

Das Projekt Herausforderung

*Information für Betreuer*innen*



Vorwort

Liebe Betreuer*innen,
Liebe Interessierte,

das Vorbereitungsjahr der **HERAUSFORDERUNG 2023** hat begonnen! 12 Tage außerhalb der Schule Erfahrungen sammeln, eigene Grenzen ausloten, Bewährungsproben bestehen und Krisen meistern ... das ist das Ziel des Projekts Herausforderung im Jahrgang 8 der IGS Süd zu Beginn des nächsten **Schuljahres 2023/24**.

Die Schüler*innen werden zum ersten Mal im Jahr 2023 in den ersten zwei Schulwochen unterwegs sein (**4.09.-15.09.2023**). Eine Zeit, um sich Ziele zu setzen, um ganz persönliche Hürden zu meistern und sich selbst dabei besser kennenzulernen. Zum Gelingen tragen viele bei, denn jede Herausforderung, so individuell sie auch sein mag, will gut vorbereitet sein. Ihr als Betreuer*innen habt eine ganz besonders wichtige Rolle: Indem ihr an die Eigenständigkeit der Schüler*innen glaubt und sie ohne aktives Eingreifen begleitet, um so Selbstvertrauen und den erforderlichen Raum für die persönliche Entfaltung bewahrt. So arbeiten ihr zusammen mit uns als Team Herausforderung und lernt auch die Eltern kennen. Wir alle ziehen an einem Strang, damit unsere Schülerinnen und Schüler vom Beginn der Planung bis zur Präsentation der Herausforderungserlebnisse erfolgreich ihren gewählten Weg gehen können.

Die Termine zur Vorbereitung der Herausforderung finden **ab dem 16.01 im 4. Block** (14:45-16:15Uhr) statt – bitte anhand der Timeline vormerken und entsprechend einplanen!

– Das Team HERAUSFORDERUNG der IGS Süd

Das Coaching-Team Herausforderung 2023



Patrick Duck (Europa), Felix Martin (Asien), Maren Schrader (Projektkoordination), Patrick Krauß (Afrika), Marcel Georg

Kontaktaufnahme gerne über herausforderung@igs-sued.eu

Inhalt

DAS PROJEKT HERAUSFORDERUNG	5
ZIELE DES PROJEKTES HERAUSFORDERUNG	5
EURE ROLLE ALS BEGLEITER*INNEN	6
VORAUSSETZUNGEN, VERSICHERUNG & TERMINE	11
KOMMUNIKATION & WEITERE INFOS	14
AUSBILDUNGSINHALTE & JULEICA	15

DAS PROJEKT HERAUSFORDERUNG

Die Schüler*innen der achten Klasse führen ein für sie selbst individuell herausforderndes Projekt durch. Dafür haben sie in den ersten zwei Wochen des kommenden Schuljahres Zeit. In der Regel findet es außerhalb von Frankfurt statt, höchstens 500 km entfernt. Die Schüler*innen sind dabei in Kleingruppen von 4-7 Personen unterwegs und brauchen dafür eine erwachsene Begleitperson. Jede*r Schüler*in hat 100€ für die knapp zwei Wochen zur Verfügung. Die Handys bleiben in diesem Zeitraum in der Regel Zuhause. Dies klingt herausfordernd - und genau das soll es sein! Warum, wozu, und vor allem wie wir mit den Schüler*innen und eurer Unterstützung dieses Schulprojekt planen und angehen werden, wollen wir euch in diesem Heft nahebringen. Wir freuen uns auf eine herausfordernde und spannende Zeit für uns alle.

ZIELE DES PROJEKTES HERAUSFORDERUNG

Das 21. Jahrhundert stellt die Menschheit vor ungeahnte und sich schnell wandelnde Herausforderungen. Das Fortschreiten der Digitalisierung und Automatisierung sorgt für eine sich rasant verändernde Arbeitswelt. Der Klimawandel, die zunehmende Armut, der Hunger und schwindende Ressourcen unserer Erde werden uns in den kommenden Jahrzehnten immer mehr fordern und es braucht Mut, Innovation, Verantwortung, Teamgeist, Weitblick, Kreativität, Problemlösefähigkeit, Durchhaltevermögen und vieles mehr, um diese Aufgaben zu bewältigen. Diesen vielfältigen Anforderungen, die ganz besonders die nachfolgenden Generationen in ihrer Lebenswelt und Arbeitswelt begegnen werden, können nur erfolgreich angegangen werden, wenn wir sie gut darauf vorbereiten. Es reicht also nicht mehr, sich auf Lesen, Schreiben, Rechnen zu konzentrieren. Vielmehr ist auch Schule gefordert, Lerngelegenheiten zu schaffen, die Kinder auf diese

Herausforderungen vorzubereiten.

Im normalen Schulalltag an der IGS Süd bewältigen die Schüler*innen Herausforderungen wie:

- morgens pünktlich in der Schule sein
- im Fachbüro konzentriert arbeiten
- an einem Baustein weiterarbeiten, auch wenn das Thema nicht interessiert
- einen Test schreiben
- eine Präsentation vor der Klasse halten
- am Sportunterricht teilnehmen trotz Unwohlsein angesichts von körperlichen Veränderungen
- die eigene Meinung vertreten und in der Minderheit sein

All das sind Herausforderungen, die sich die Schüler*innen nur begrenzt selbst aussuchen können. Es sind Herausforderungen, die zum Alltag und zum Großwerden in unserer Gesellschaft dazugehören.

Um auf die vielfältigen weiteren Herausforderungen der späteren Lebens- und Arbeitswelt im 21. Jahrhundert vorzubereiten, geben wir den Schüler*innen unserer Schule Zeit, sich selbstgewählten, individuellen Herausforderungen zu stellen. Dabei soll unter anderem Vertrauen gestärkt werden:

- in das eigene Wissen
- in vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten
- in das gemeinsame Lösen von Problemen
- in die Selbstwirksamkeit des eigenen Handelns
- in den eigenen Halt
- in die Gemeinschaft durch das Team

Die Schüler*innen können und sollen während der Herausforderung:

- selbst bestimmen, was sie lernen möchten
- eigenständig ein Projekt planen und durchführen
- lebenspraktische Tätigkeiten üben
- fremdes Leben kennen lernen
- Vertrauen in sich selbst und andere entwickeln
- Toleranz aufbringen für andere
- mit Ungewissem, Unvorhergesehenem, Überraschendem umgehen
- lernen, Risiken einzuschätzen
- sich körperlich ausprobieren
- den Umgang mit Druck auf verschiedenen Ebenen üben
- Konflikte aushalten und lösen
- ein selbst gesetztes Ziel erreichen/nicht erreichen und damit umgehen

Deshalb gilt für das Projekt Herausforderung an der Süd:

- Die Herausforderung beinhaltet die Planung, Durchführung und Präsentation einer von den Schüler*innen des 8. Jahrgangs initiierten Unternehmung während der ersten zwei Wochen des Schuljahres in Gruppen von 4-7 Jugendlichen
- Die Herausforderung ist ein Projekt, das ein klares örtliches und begründetes Ziel verfolgt
- Die Herausforderung umfasst das Lernen mit allen Sinnen und beinhaltet ökologische, soziale, kulturelle und ästhetische Komponenten

Weitere Informationen zu unserer pädagogischen Arbeit, Gewaltfreier Kommunikation, jahrgangsübergreifendem Unterricht, Projektlernen und vieles mehr findet ihr auf unserer Homepage:

<http://www.igs-sued.eu/>

EURE ROLLE ALS BEGLEITPERSON

- Du begleitest die Gruppe (i.d.R. 4-7 Personen) während ihrer HERAUSFORDERUNG
- Du bist Teammitglied und Ansprechperson. Aber du mischst dich nicht in die Organisation der Schüler*innen ein, sofern keine Gefährdung besteht
- Du lernst die Herausforderungs-Gruppe und die Eltern vorher kennen
- Du wirst von unserem pädagogischen Team unterstützt und hast jederzeit eine Ansprechperson

Die Begleitung von Kindern im Erwachsenwerden ist ein ständiger Balanceakt und erfordert Aufmerksamkeit, Achtsamkeit und Vertrauen.

Ihr als Begleiter*innen habt die Verantwortung auf das Wohl der Gruppe zu achten. Grundsätzlich unterstützt ihr am stärksten dadurch, dass ihr Vertrauen in das einzelne Kind und in die Gruppe habt. Als Begleitperson greift ihr nur im äußersten Notfall ein und stellt in der Regel Fragen anstatt Ratschläge zu geben. Organisatorische Entscheidungen sollen die Schüler*innen alleine treffen. Den Kindern und Eltern ist bewusst, dass euren Anweisungen auf der Herausforderung Folge zu leisten ist.

Uns ist bewusst, dass ihr der Gruppe knapp zwei Wochen eurer Lebenszeit schenkt, deshalb sollen für dich keine zusätzlichen Kosten entstehen. Entsprechend werdet ihr von der Gruppe mitverpflegt.

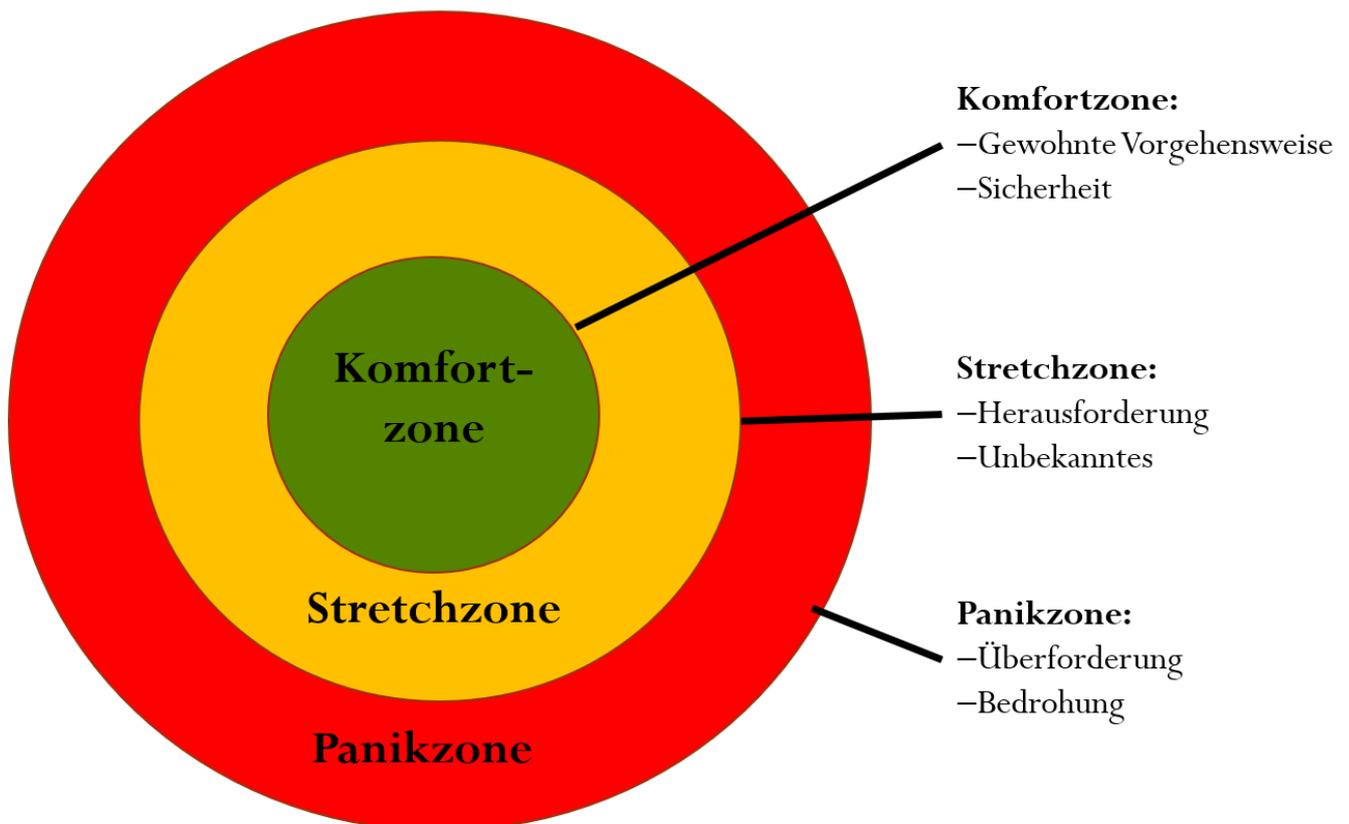
Im Rahmen eines mehrtägigen Vorbereitungsseminars werdet ihr auf eure verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet und erhaltet eine offizielle JuLeiCa-Zertifizierung. Die kostenfreie Teilnahme ist verpflichtend für jede*n Begleiter*in.

Eine Gruppe besteht in der Regel aus 4-7 Schüler*innen. Nach Absprache wird es individuelle Herausforderungen geben oder auch Herausforderung, welche ohne Übernachtung an einem anderen Ort

IGS Süd

stattfinden. Wir haben den Anspruch, dass jedes Kind eine Herausforderung erleben soll – abhängig von den individuellen Voraussetzungen. Bis zum **30.01.2023** stehen alle Gruppen fest und der Projektantrag wurde abgegeben. Ein Wechsel der Gruppen ist danach nicht mehr möglich.

Zonenmodell: Herausforderung



©Patrik Gerecke, IGS SÜD

Während der Herausforderung ist das Team der IGS Süd für euch rund um die Uhr ansprechbar und unterstützt euch somit auch bei pädagogischen Fragen – hier steckt viel Potenzial für eure persönliche Weiterentwicklung! Auch bei Unklarheiten, Unsicherheiten und Fragen in der Vorbereitung dürft ihr euch gerne jederzeit an das Team Herausforderung wenden.

Das Team Herausforderung bemüht sich um größtmögliche Transparenz zu Regelungen und Terminen im Projekt Herausforderung. Dennoch gibt es im komplexen Gefüge des

IGS Süd

Projekt viele Stellen, an denen Informationen hängen bleiben oder Missverständnisse entstehen können. Wir bitten deshalb um ein wohlwollendes und fehlerfreundliches Miteinander – spricht uns einfach an!

Wenn euch auffällt, dass sich ein Kind verloren fühlt, Angst hat oder sich in der Gruppe unwohl fühlt, wendet euch unbedingt an uns. Die Kontaktdaten findet ihr auf Seite 2.

Was hast du davon?

- Du machst eine intensive Erfahrung mit Jugendlichen und sammelst wertvolle Praxiserfahrung, die dir keine Vorlesung oder ein Theorie-Seminar bieten kann.
- Du kannst dich selbst erproben, ohne bewertet zu werden.
- Du entwickelst wichtige Softskills weiter, die im Berufsleben überall gefragt sind.
- Du lernst Coaching-Strategien und moderne Leadership-Skills kennen und wendest sie direkt an.
- Du erhältst das national anerkannte JuleiCa-Zertifikat und eine hochwertige Ausbildung nach dem Harvard-Modell sowie ein Kommunikationstraining.
- Und natürlich ganz viele Karma-Punkte, weil du Jugendliche ganz konkret in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und dazu beiträgst, dass sich das Bildungssystem verändert!

Es werden vom Team Herausforderung mit den Begleitpersonen Verträge geschlossen, in denen die Aufsichtspflicht und Versicherungs- und Rechtsfragen klar geregelt sind. Jede*r Begleiter*in hat ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgezeigt und an einer Erste-Hilfe-Ausbildung teilgenommen.

Das Team Herausforderung der IGS Süd ist im regelmäßigen Austausch mit den Schüler*innen und gibt ihnen in der Phase der Ideenfindung individuelle Anregungen. Das Coaching findet ab dem **16.01.2023** an regelmäßigen Terminen von 14:45-16.15Uhr statt und begleitet und unterstützt die Planungen der Jugendlichen. Dazu seid ihr als zukünftige Betreuer*innen herzlich eingeladen!

IGS Süd

VORAUSSETZUNG, VERSICHERUNG & TERMINE

Voraussetzungen für Begleiter*innen

- Über 18
- Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis
- 1.-Hilfe Kurs

Versicherung

Die Schüler*innen und die Begleiter*innen sind in der Zeit der Durchführung über die HEM¹ unfallversichert. Unfälle werden von den Begleiter*innen gemeldet.

Notfälle

Während der Herausforderungszeit wird für Notfälle ein Beratungstelefon eingerichtet. Die Begleiter*innen melden sich bei Notfällen nach der Einleitung erforderlicher Notfallmaßnahmen sofort bei der Schule und den Eltern. Die notwendigen Schritte werden in enger Abstimmung aller Beteiligten eingeleitet.

Dokumentation und Nachbereitung der Herausforderung

Das Projekt wird abschließend reflektiert und präsentiert. Eine Dokumentation des Erlebten während der Unternehmung durch Fotos, Skizzen, Notizen etc. z.B. im „Reisepass“ (Projektstagebuch) ist wünschenswert. Die Schüler*innen erhalten von den Coaches zur Präsentation der Projekte das Zertifikat.

¹ Die externe Organisation, über die die Herausforderung läuft: www.herausforderung.eu

IGS Süd

Termine: Elterntreffen und Ausbildungstage

Die Vorbereitungsphase mit den Schüler*innen beginnt ab dem **16.01.2023**. Zu all diesen Vorbereitungsterminen (s. Timeline, S. 13) seid ihr herzlich eingeladen! Am **05.05.2023** findet ein Treffen statt, zu dem alle teilnehmenden Studierenden einen Schultag an der IGS verbringen, um die Schüler*innen und das Team Herausforderung kennenzulernen sowie einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit an der IGS Süd zu erhalten. Am **11.05.2023** wird ein weiteres Treffen stattfinden, an dem die Gruppen, die Eltern und die Begleiter*innen sowie interessierte Eltern des kommenden Jahrgangs eingeladen sind. Dieses Treffen dient dem obligatorischen Kennenlernen aller Beteiligten, sodass wir dich unbedingt bitten möchten, diesen Termin möglich zu machen. Außerdem findet vom **29.-30.08.2023** von **9-15:30** das verbindliche Ausbildungsseminar statt (inhaltliche Informationen ab S. 15).

Struktur der „Herausforderung“

Die Herausforderungsprojekte werden in zwei Phasen eingeleitet:

1. Phase Me, Myself & I
2. Phase Me & You

Gruppenzusammensetzungen

Mit den Coaches planen Nach dem 30.01.2023 kein Gruppenwechsel mehr möglich

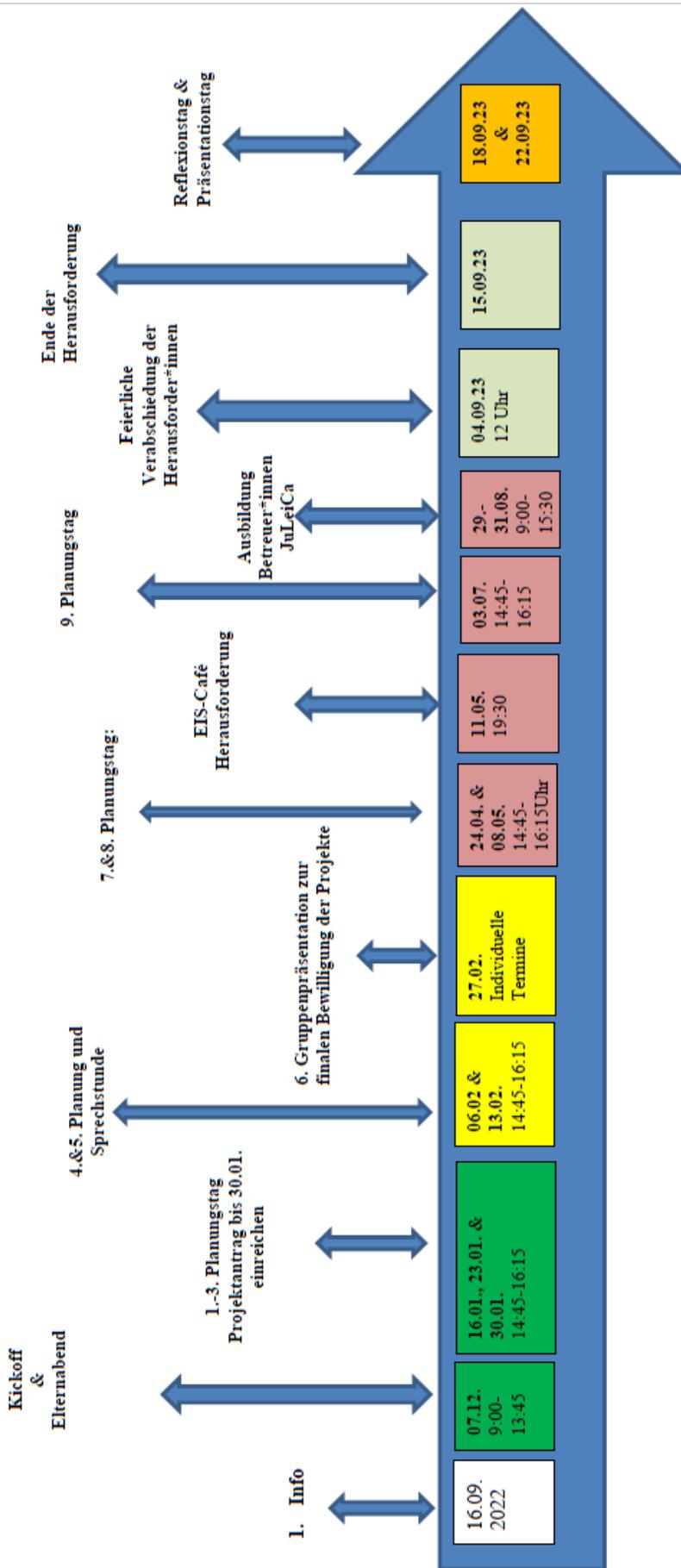
Wenn Geld eingeworben werden soll, muss das Auswahlkomitee es genehmigen.

Kennenlernen der Begleiter*innen + letzte Planungsschritte

Die Herausforderung steht bis zum 03.07.

Die Herausforderung meistern

Die Herausforderung reflektieren und präsentieren



KOMMUNIKATION

Hast du als Betreuer*in/Interessierte*r Hinweise oder Fragen? Dann schicke uns diese gerne an: herausforderung@igs-sued.eu.

Wir werden uns schnellstmöglich mit dir in Verbindung setzen.

Weitere Infos:



<http://www.igs-sued.eu/index.php/schulprofil/lernen-im-projekt-herausforderung>



<https://www.herausforderung.eu/companion-werden/>

Nachfolgend findest du die Informationen zur Ausbildung & JuLeiCa durch unseren Partner HEM (Herausforderung einfach machen, herausforderung.eu). Die Kosten für die Ausbildung betragen 1200€ pro Person und werden von der Schule übernommen.

Inhalte der Ausbildung

Leaders of Learning

Projektkontext	Rahmenbedingung, Konzeption und Zielsetzung Einbettung in das pädagogische Gesamtkonzept Prozesse des Erfahrungslernens
Rollenverständnis	Die eigene Identität als Begleiter*in, Führungs- und Leitungsstile, Fortgeschrittene systemische Rollenbetrachtung nach dem „Adaptive Leadership“-Konzept Haltung der Zurückhaltung, Interventionsstrategien und Fallbeispiele Unterstützungssysteme
Kommunikation	Gesprächsführung, Moderation und Mediation, Gewaltfreie Kommunikation und Konfliktmanagement Konfliktlösestrategien und Deeskalationstechniken, Verhalten im Notfall, Meldeketten u. Kommunikationsstrukturen
Gruppenpädagogik	Gruppenphasen und -rollen, Gruppenprozesse diagnostizieren und begleiten, psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Vertrauensaufbau und Schaffung einer haltenden Umgebung, Feedback- und Reflexionsprozesse Umgang mit Fehlern, Diversitätsbewusste Jugendarbeit (insbesondere Gendersensibilisierung, Inklusion, interkulturelles Lernen u. Umgang mit Rassismus)
Rechtliches	Kinder- und Jugendschutzgesetz: Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes, Relevante Aspekte und Inhalte des SGB VIII Formen von (sexualisierter) Gewalt und Präventionsmaßnahmen Aufsichtspflicht sowie Haftungs- und Versicherungsfragen

JuleiCa

Mindeststandard im Kinder- und Jugendbereich

Die **praktische** und **theoretische** Qualifizierung zum Erwerb der JULEICA umfasst mindestens die folgenden Inhalte (30 Zeitstunden):

- Aufgaben und Funktionen des Jugendleiters/der Jugendleiterin und Befähigung zur Leitung von Gruppen,
- Ziele, Methoden und Aufgaben der Jugendarbeit,
- Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit,
- psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

Darüber hinaus sollen aktuelle Themen des Jugendalters und der Jugendarbeit wie Partizipation, Geschlechterrollen und Gender Mainstreaming, , Rassismus, Migrationshintergrund und interkulturelle Kompetenz, internationaler Jugendaustausch und auch verbandsspezifische Themen zum Bestandteil von Ausbildungsstandards zu machen.





Kinder- und Jugendschutz

Prävention sexualisierter Gewalt

- Gefährdungstatbestände des Jugendalters und Fragen des Kinder- und Jugendschutzes
- Vernachlässigung / Kindeswohlgefährdung / Missbrauch
- Opferdynamik und Täterstrategien
- → Selbstschutz für Begleiter*innen
- Interventions- und Notfallstrategien
- Achtung: Triggern von Traumata
- Ausbildung durch zertifizierte Trainer*innen



NETZWERK PRÄVENTION
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT